KT-Drucks. Nr. 240/2022

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent
Björn Hinck
Telefon 07031-663 1462
Telefax 07031-663 1618
b.hinck@lrabb.de

Az:
07.11.2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Landkreises Böblingen

Anlage 1: Jahresabschluss 2021 Landkreis Böblingen

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss zur Vorberatung	06.12.2022 **nicht öffentlich**
Kreistag zur Beschlussfassung	19.12.2022 **öffentlich**

II. Beschlussantrag

Auf Grund von § 48 Landkreisordnung i. V. m. § 95b Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Kreistag am 19.12.2022 den Jahresabschluss 2021 des Landkreises Böblingen mit folgenden Werten fest:

		€
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	473.728.169
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	463.509.380
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**10.218.789**
1.4	Außerordentliche Erträge	3.245.221
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	50.176
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**3.195.045**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**13.413.835**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	466.336.735
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	442.072.420
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**24.264.315**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.821.143
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.889.793
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**- 27.068.651**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**- 2.804.335**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	26.312.000
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.033.522
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**13.278.478**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**10.474.142**
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 4.717.893
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**3.512.862**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**9.740.045**

		€
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**15.496.295**
3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.331.804
3.2	Sachvermögen	176.459.394
3.3	Finanzvermögen	165.307.867
3.4	Abgrenzungsposten	136.227.197
3.5	Nettoposition	0
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**480.326.261**
3.7	Basiskapital	318.067.200
3.8	Rücklagen	16.871.697
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	67.688.093
3.11	Rückstellungen	11.516.603
3.12	Verbindlichkeiten	58.288.511
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.894.157
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**480.326.261**

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat das Thema in seiner Sitzung vom 06.12.2022 beraten und empfiehlt dem Kreistag antragsgemäß zu beschließen.

III. Begründung

Die Jahresrechnung mit Bilanz für 2021 wurde im Juni 2021 schlussgebucht. Sie ist nach § 110 Gemeindeordnung vor ihrer förmlichen Feststellung durch das Amt für Prüfung und Kommunalaufsicht zu prüfen. Diese Prüfung ist erfolgt, der Prüfbericht liegt zu den Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses (nicht-öffentlich) und des Kreistags als Tagesordnungspunkt vor der Beschlussfassung vor.

IV. Klimarelevanz

1. Voreinschätzung der Auswirkungen auf den Klimaschutz:
   [ ] Positiv [ ] Negativ [X] keine

2. Prüfung der Auswirkungen auf den Klimaschutz (mittels Bewertungsblatt, siehe Anlage):
   [ ] Nein [ ] Ja

   [ ] Positiv [ ] Negativ

Begründung:
Text

V. Finanzielle Auswirkungen

Der Jahresabschluss mit Bilanz stellt die finanzielle Lage des Landkreises in der Kernverwaltung zum Stichtag 31.12.2021 dar. Mit dem Abschluss der Ergebnisrechnung wurde der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in voller Höhe der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt, welche am Jahresende in Summe (inkl. VJ) zunächst rechnerisch 21,4 Mio. € betrug. Der im Sonderergebnis ausgewiesene Überschuss in Höhe von 3,2 Mio. € wurde der Rücklage des Sonderergebnisses zugeführt.
Da sich die liquiden Eigenmittel von 11,1 Mio. € in 2020 auf EUR 16,9 Mio. € in 2021 erhöhten (siehe Tabelle Ziff. 14 Jahresabschluss), wurde die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und die Rücklagen des Sonderergebnisses den liquiden Eigenmitteln Stand 31.12.2021 angepasst.

Über die Ergebnisverwendung 2021 wurde von der Verwaltung ein Vorschlag erarbeitet und in der KT-DS 143/2022 (Haushaltszwischenbericht 2022) vorgestellt. Dieser Vorschlag beinhaltete, 5,1 Mio. EUR aus dem Jahresergebnis 2021 zur Senkung der Kreisumlage 2023 (ca. 0,7 v.H.) zu verwenden. Im vorgelegten Haushaltsplanentwurf 2023 wurde der Vorschlag dahingehend erweitert, dass aus dem Ergebnis 2021 6,7 Mio. EUR an liquiden Mitteln (Grenze zur Mindestliquidität) plus der Vorausrechnung des Jahresergebnisses 2022 in Höhe von 8 Mio. EUR zur Pufferung des Kreisumlagehebesatzes 2023 verwendet werden.

R. Bernhard

Roland Bernhard